



Schönen guten Abend, liebe Leserin, lieber Leser!

*Zarte 31 Tage ist das neue Jahr jung – und ich hoffe sehr, es ist noch gut zu dir! Möge es dann bitte auch so bleiben ...*

Meine Pläne für 2020 wurden noch im letzten Jahr vor-programmiert. Und einer dieser Pläne ist so schön, dass ich euch gern davon erzählen möchte. Vielleicht passt das ja – ganz zufällig – auch in eure eigenen Pläne. Darum ausnahmsweise mal mit ziemlich viel Vorlauf: Am **4. und 5. April** (Samstag und Sonntag) findet in Bad Nauheim die vierte Ernst-Ludwig-Buchmesse statt. Und ich bin dabei. Besser gesagt: Die **edition txthandwerk** ist dabei.

Hier das Portal zum Ort des Geschehens:



Wie kam es dazu? Die Organisatorin hat mich über meinen Blog, das **Unruhewerk**, gefunden. Gefiel ihr, wir haben lange telefoniert. Und schwupps, jetzt bin ich in der ziemlich ungewohnten Rolle, dort "meine Autor/innen" vertreten zu dürfen. Hoffentlich auch meine beiden Bücher über den Eigensinn. (Manchmal geht Selfpublishing dann leider doch nicht so schnell, wie man sich das wünscht. Was nicht daran liegt, dass die Autorin so rumtrödelt. Sondern an unerwarteten, technischen und vertraglichen Hürden. Aber das ist eine ganz andere Geschichte ... Die ich hier nicht erzählen mag.)

Die **Buchmesse Bad Nauheim** also. Erst einmal: Ihr seid alle herzlich eingeladen! Würde mich sehr freuen, Menschen aus meinem Netzwerk dort begrüßen zu können. Der Eintritt ist frei, nur abends wird es einige kostenpflichtige Veranstaltungen geben. Geöffnet ist an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr. Adresse: Parkstraße 1.

Diese Buchmesse ist sehr viel mehr als "nur" die Ansammlung viel zu vieler Verlagsprodukte auf engstem Raum mit ein paar Sektkläsers und riesigen Menschenmassen dazwischen ... Nein. In Bad Nauheim geht es um Bücher UND Kunst. Um Architektur und den Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein.



Der Mann ist zwar schon 1916 gestorben, aber durchgehend Vorbild dieser Buchmesse. Er war Regierungschef, Kosmopolit, Menschenfreund, Ästhet und Künstler. Irgendwie scheint er noch sehr präsent zu sein ... Die Organisatorin schreibt: „Die Buchmesse soll Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein ehren und an seine, aber auch an unsere eigenen Talente erinnern, um diese nicht brachliegen zu lassen, sondern zu nutzen. Das geschriebene, gesprochene, gemalte und gesungene Wort, aber auch leibliche Genüsse stehen im Zentrum.“ Genau! Aus allen genannten Bereichen wird dort etwas zu finden sein. (Ob auch gesungen wird? Ähm, da bin ich grad nicht so sicher ...) Es gibt den ganzen Tag über auch - ebenfalls kostenlose - Lesungen, Vorträge und Workshops.

Sicher wird das Motto der diesjährigen Buchmesse die Stimmung prägen. Es geht um **Freiheit, Kleidung und Identität gestern und heute**. Selbstbeschreibung: „Kleidung dient der nonverbalen Kommunikation mit sich selber oder mit den Mitmenschen. [...] Sie kann eine sehr feine Stimulanz sein, jedoch auch eine dominante Demonstration. Schon unsere Haut ist eine erste Hülle. Gerne wird sie permanent oder temporär dekoriert. Zwischen Buchdeckeln unterstreicht Kleidung die Positionen und Handlungen der Protagonisten.“ Dazu gibt es Installationen und Collagen, das „Reformkleid“ der frühen 20er Jahre wie das Zeitgefühl heute im Anklang an die 50er und 60er Jahre werden thematisiert. Und auch Bücher erzählen natürlich von „Freiheit, Kleidung und Identität“.

Besucherinnen und Besucher, die sich für das Thema interessieren, müssen nur diesem netten Symbol folgen:





Wir basteln derzeit noch alle zusammen am Buchmessen-Programm ... Aber sicher ist: Die edition texthandwerk steuert einige Bücher bei – denn es ist eine Verkaufsmesse. Und zwei Lese-Termine gehören auch schon mal uns. Ich bin unglaublich gespannt, wie sich das alles entwickeln wird! Mein Gefühl sagt mir: Könnte ziemlich gut werden.

Okay, genug von mir ... Das Online-Fundstück des Monats aus meinem Netzwerk stammt von meiner Kollegin Cordula Natusch. Die fragt auf ihrer Seite „Expertenbuch schreiben“: **Was bringen die 2020er für Businessautoren?** Dazu hat sie acht Thesen – die ich weitgehend teile. Viel Spaß beim Lesen!

Ach ja, und einen weiteren Termin meines Netzwerks muss ich unbedingt noch erwähnen: Am 20. Februar wird die **Plattform Blogs50plus** bereits drei Jahre alt. Himmel, die Zeit vergeht wirklich unglaublich schnell. Ich weiß noch genau, wie ich **Uschi Ronnenberg** – die die ganze Geschichte ja erst angestoßen hat und seither mit all ihrem technischen Sachverstand begleitet – zum ersten Mal im Café des Kölner Museums Ludwig getroffen habe ... So präsent wie möglich saß ich in einer Nische des Cafés mit optimalem Ausblick. Und erkannte sie auf Anhieb. Seitdem ist unsere Zusammenarbeit nie abgebrochen. Und darüber bin ich einfach nur glücklich.

Auf unserer gemeinsamen Plattform kommen und gehen manche Bloggerinnen und Blogger ... Trotzdem hält sich die Zahl konstant bei weit über 300 Menschen – ziemlich viele harren seit drei Jahren treu aus. Und in Anbetracht der Tatsache, dass es sich hier um eine sehr spezielle Auswahl handelt, finde ich das schon ziemlich gut. Danke dafür!  
Das kleine Jubiläum werde ich zum Anlass nehmen, mal wieder eine Blogparade zu starten ... Dann frage ich in meinem **Unruhewerk**: Was motiviert euch eigentlich, immer wieder, ausdauernd und regelmäßig zu bloggen? Und bin schon jetzt sehr gespannt auf Antworten ...

Ja, ich glaube, es steht fest: Das Jahr 2020 wird spannend!

Das wünsche ich jedenfalls mir selbst. Und euch auch – wenn ihr denn mögt!  
Sonst halt was anderes ...

*Ganz herzliche Grüße  
Maria*

*(Ach ja: Alle Bilder hier stammen von der Seite <https://www.ernst-ludwig-buchmesse.de/> Danke!)*

Maria Al-Mana, Betreiberin von  
Unruhe- und Texthandwerk  
und **Buchhebamme**  
Kanalstr. 6  
50259 Pulheim  
Telefon 02238 478 23 11  
Mail: [maria@texthandwerkerin.de](mailto:maria@texthandwerkerin.de)

[Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Abmelden](#)